

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Beteiligung:

Betreff:

Handwerksorientierte Wirtschaftsförderung

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Mai 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	05.05.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Die Stadt Heidelberg verfolgt das Ziel einer stark mittelstandsorientierten Wirtschaftsförderung, für die das Handwerk einen besonderen Wirtschaftszweig darstellt. Aus diesem Grund initiiert und begleitet die Wirtschaftsförderung spezielle Handwerksprojekte. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2010

11 **Handwerksorientierte Wirtschaftsförderung** Informationsvorlage 0032/2010/IV

Es meldet sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Werner-Jensen

Herr Jonas, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, geht anhand einer Power-Point-Präsentation auf die handwerksorientierte Wirtschaftsförderung ein.

Stadträtin Dr. Werner-Jensen bittet darum, die Power-Point-Präsentation den Gemeinderäten zur Verfügung zu stellen.

Herr Jonas sagt dies zu.

gezeichnet

Bernd Stadel

Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB		Arbeiten Begründung: Im Wesentlichen werden durch die gezielte Unterstützung der Handwerkerwirtschaft die unter „Arbeit“ genannten Punkte unterstützt und gefördert. Aufgrund des Übersichtscharakters der Präsentation werden keine Einzelziele genannt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Dem Handwerk in Heidelberg kommt aus verschiedenen Gründen eine besondere Bedeutung zu. Es stärkt den Wirtschaftsstandort (1.131 Handwerksbetriebe in Heidelberg, 340 Mio. Euro Gesamtumsatz pro Jahr), ist Motor für Ausbildungs- und Arbeitsplätze (26,3 % aller Auszubildenden in Heidelberg sind im Handwerk tätig) und stellt eine hohe fachliche Kompetenz dar. Damit ist das Handwerk ein wichtiger Partner für die Kommune.

Heidelberg liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar im wirtschaftlichen Einfluss von drei Bundesländern und hat durch Fremdenverkehr, Universität, Wissenschaft- und Forschung sowie die Attraktivität der Stadt ein hohes Kostenniveau. Die Handwerksunternehmen konkurrieren mit Firmen, die aufgrund ihrer Ausgangslage wesentliche bessere Konditionen anbieten können. Unter anderem sind die Lohndifferenzen zu den neuen Bundesländern so eklatant, dass sie nicht durch die Distanzkosten aufgewogen werden.

Insgesamt ist das Handwerk eine der wichtigsten Branchen und leistet einen großen Beitrag für die Infrastruktur und die Entwicklung unserer Stadt. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung verfolgt daher das strategische Ziel, die mittelständische Wirtschaft, insbesondere das Handwerk, in Heidelberg zu unterstützen und zu fördern. Konkrete Maßnahmen werden durch eine Präsentation vorgestellt.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner